

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 29. März 2023, stattgefunden**

19. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Bgm. Christian Natter

**Schriftführer**

Dr. Martin Vergeiner

**Mitglied**

Mag. Michaela Anwander

Angelika Berchtold

Dipl. Ing. (FH) Claudius Bereuter

Johannes Böhler

Yvonne Böhler

Laurin Burger, B.A.

Harald Greber

Robert Hasler

Alfred Köb

eidg. Dipl. DHM HFP Jadranko Lesic

Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Sasa Maretic

Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger

MMag. Angelika Purin

Dipl. Ing. Martin Reis

Iris Scheibler

Sylvia Schober

Wolfgang Schwärzler

Christine Stark

Sandra Vergeiner, Bed

**Ersatzmitglied**

Ing. Martin Dür

Walter Eberle

Markus Fehle

Dr. Thomas Geiger

Mag. Oliver Natter

Manuela Paulitsch

Ingo Schönenberger

Wolfgang Simma

Abdulkadir Toraman

Vertretung für Emanuel König

Vertretung für Andreas Gorbach

Vertretung für Hanna Schertler

Vertretung für Ing. Harald Feldmann

Vertretung für Ing. Clemens Mohr

Vertretung für Michael Pompl

Vertretung für Manfred Schrattenthaler

Vertretung für Natalie Hehle, BSc MA

Vertretung für Verena Karlinger

Ort: Kultursaal  
Beginn: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertreter\*innen zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß geht an GR Michael Pompl, der nach seinem gesundheitlichen Vorfall im Jänner in Begleitung seiner Frau zum ersten Mal wieder eine Gemeindevertretungssitzung besucht. Alle Gemeindevertreter\*innen wünschen Michael weiterhin eine gute und rasche Genesung.

Da die als Vertretung von Dr. Paul Stampfl angekündigte Ursula Molitor kurzfristig verhindert ist, sind heute nur 29 Gemeindevertreter\*innen anwesend.

Der Bürgermeister beantragt, den TOP 6.1. „Dienstbarkeitsvertrag GST-NR 409/5 und 409/12 Dammstraße/Wuhrweg“ von der Tagesordnung zu nehmen sowie den TOP „Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR .266 Dornbirnerstraße“ als neuen TOP 5.6. in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgeranfragen
2. Mitteilungen
3. Anfragebeantwortung gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
4. Prüfbericht Schulkindbetreuung in den Gemeinden Altach und Wolfurt
5. Raumplanungsangelegenheiten
  - 5.1. Bebauungsplan Zentrum
  - 5.2. Bebauungsplan Radfahranlagen
  - 5.3. Grundtausch und Flächenwidmung GST-NR 326/7, 409/2, 409/15 und 3355/2 Dammstraße
  - 5.4. Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR 2444/2 Bahnhofstraße
  - 5.5. Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR 3532 Klöpplergasse
  - 5.6. Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR .266 Dornbirnerstraße
6. Grundstücksangelegenheiten
  - 6.1. Ankauf PSG Wolfurt Lauterach GST-NR 1450/1 Lauterach
  - 6.2. Ankauf GST-NR 842/2 und .502 Bützestraße (nicht öffentlich)
7. Entsendung Nahwärme Weidach GmbH
8. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
9. Allfälliges

## ERLEDIGUNG

### 1. Bürgeranfragen

GR Michael Pompl dankt allen Gemeindevertreter\*innen für die Anteilnahme zu seinem Gesundheitszustand. Er berichtet, dass seine Genesung noch etwas dauern wird. Im Übrigen merkt er an, dass die Wasserrinnen in der Begegnungszone nicht gerade behindertengerecht ausgeführt sind.

Dr. Armin Winder ist seit 2003 Kinderarzt in Wolfurt. Er berichtet, dass er im Mai 2021 der einzige Kinderarzt war, der angeregt hat, nur Kinder mit Risikoerkrankung gegen Corona zu impfen. Er kritisiert, dass er im Dezember dann eine Anzeige erhalten hat, wobei die strafrechtliche Prüfung nach ein paar Wochen eingestellt wurde. Dr. Winder hält fest, dass sein Ruf beschädigt wurde und bemängelt, dass

sich bis heute niemand bei ihm entschuldigt hat und seine Briefe unbeantwortet geblieben sind. Er ersucht um eine Klarstellung in der Wolfurt Info.

Weiters teilt Dr. Winder mit, dass er in einer Gemeindevertretungssitzung vor ca. vier Jahren eine Anfrage zum Thema Rickenbach gestellt hat, die bis heute nicht beantwortet wurde. Schließlich bemängelt er, dass im August 2022 im Bereich der Brücke Minderach ein großer Teil seines Grundstückes mit Schlamm bedeckt wurde.

Bgm. Christian Natter bedauert, dass Dr. Winder gleich nach seiner Mitteilung die Sitzung verlassen hat. Er möchte klarstellen, dass er sich bei Dr. Winder entschuldigt hat und der Brief vom Dezember beantwortet wurde. Er hält ausdrücklich fest, dass er Dr. Winder nicht angezeigt hat, sondern vielmehr die ärztliche Interessensvertretung um Überprüfung von Informationen ersucht hat. Er bedauert, dass es so gekommen ist. Auch er hat Beschimpfungen und Bedrohungen von verschiedenen Seiten erhalten. Er schätzt Dr. Winder als fachlich versierten Mediziner.

Eine Anfrage Rickenbach ist dem Bürgermeister nicht erinnerlich, wird aber nochmals intern geprüft.

Zur Minderach hält der Bürgermeister fest, dass es schon lange eine Hochwasserlösung gibt, die allerdings erst nach dem Umbau vom Rickenbach und der Schwarzach möglich ist. Der Starkregen im August 2022 war ein Extremereignis und hat weite Teile unserer Gemeinde betroffen.

Rainhard Lang dankt Josef Amhof und Günter Niedermaier für deren ehrenamtliche Arbeit (Reinigung im öffentlichen Raum) und regt an, diesen Personen eine Anerkennung zu überreichen. Bgm. Christian Natter dankt Reinhard für seinen Vorschlag, aber auch für seine ehrenamtliche Tätigkeit.

## **2. Mitteilungen**

- Alt-Medikamente werden künftig vom Bauhof bei der Apotheke abgeholt und zum Altstoffsammelzentrum (ASZ) geführt.
- Bgm. Christian Natter freut sich, dass hinsichtlich des Architekturwettbewerbes zum neuen Sozial- und Handelszentrum ein einstimmiger Juryentscheid getroffen werden konnte. Das Siegerprojekt stammt vom Architekt Bernado Bader, Bregenz. Die Stimmung der Bevölkerung bei der Präsentation im Cubus war sehr positiv. Nächster Schritt ist die Ausschreibung des Baurechts an einen gemeinnützigen Wohnbauträger.
- Zum Campus Mähdle ist der Architekturwettbewerb im Gange.
- Die Umbauarbeiten beim Alten Schwanen sind fast abgeschlossen. Nach Ostern werden die beiden Ärztinnen aus dem Schwesternhaus in den Alten Schwanen umziehen. Im Anschluss erfolgt der Umbau des Schwesternhauses, damit im Herbst 2023 zwei neue Kleinkindbetreuungsgruppen eröffnet werden können.
- Die BH Bregenz hat einen positiven Bescheid für die künftige Nutzung des Schlosses Wolfurt für Veranstaltungen erlassen.
- Die bisherige Leiterin der Abteilung Kindheit, Jugend, Familie Lena Feistenauer geht in Babypause. Eine Karenzvertretung ist eingerichtet.
- Integra Vorarlberg steht vor dem Konkurs. Die Marktgemeinde Wolfurt ist eine der 17 Gemeinden der Arbeitsinitiative Bodensee als eine der vier Gesellschafter der Integra.

### **3. Anfragebeantwortung gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz**

Bgm. Christian Natter berichtet, dass zum Thema „Pyrotechnik zu Silvester“ ausführliche Gespräche mit dem Kommandanten der Polizeiinspektion Wolfurt stattgefunden haben. Dieser berichtet, dass die aktuelle Situation viel besser als die letzten Jahre ist. Eine flächendeckende Kontrolle durch die Polizei ist nicht möglich. Mit dem Thema Lasershow wird sich der zuständige Ausschuss befassen. Die zu Silvester verursachte Verschmutzung ist laut Bauhof besser als früher. Bgm. Natter wird sich um eine regionale Vorgehensweise mit den Nachbargemeinden bemühen.

Wie beantragt ergeht die Beantwortung schriftlich an den Anfrager und die einzelnen Fraktionen.

### **4. Prüfbericht Schulkindbetreuung in den Gemeinden Altach und Wolfurt**

Vizebgm. Angelika Moosbrugger berichtet über Prüfung der Schulkindbetreuung durch den Landesrechnungshof Vorarlberg. Dieser hat von Februar bis April 2018 und von Oktober 2018 bis März 2019 geprüft und aktuell die Umsetzung der damals ausgesprochenen Empfehlungen durch die Gemeinde evaluiert. Insgesamt hat der Landes-Rechnungshof eine hohe Systemkomplexität dieses Themas festgestellt.

Von 14 Empfehlungen hat die Marktgemeinde Wolfurt 7 komplett umgesetzt, 4 Umsetzungen sind noch in Arbeit. 3 Empfehlungen wurden nicht umgesetzt.

Komplett umgesetzt wurden die Empfehlungen „Bewilligungen für Ganztagschulen bzw. Anzeigen für Mittags-/Nachmittagsbetreuungen aktuell halten“, „Auf Einsatz von qualifiziertem Personal hinwirken“, „Ordnungsgemäße Beschlussfassung für Kooperationsvereinbarung bzw. Auftragserteilung sicherstellen“, „Bei Weiterführung der Zusammenarbeit Tarife neu verhandeln“, „Sicherstellen, dass sämtliche förderbaren Personalkosten eingereicht werden“, „Betreuungsbeiträge für Ganztagschulen verordnen“ und „Regelungen für Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten festsetzen“.

Derzeit noch in Arbeit ist die Umsetzung der Empfehlungen „Information an Erziehungsberechtigte zu unterschiedlichen Betreuungsformen ausbauen“, „Beschwerdemanagement verbessern“, „Mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen für verschiedene Betreuungsformen erarbeiten“ und „Jährliche Übersicht der Kosten und Erlöse für Schulkindbetreuung ermitteln und darüber im Rahmen der Berichterstattung an Gemeindevertretung informieren“.

Nicht umgesetzt wurden die Empfehlungen „Differenzierte, vollständige Datenerfassung der betreuten Schulkinder sicherstellen“, „In Gemeindevertretung jährlich über Entwicklung der Schulkindbetreuung berichten“ und „Zusammenarbeit mit Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen“. Bei der Datenerfassung liegt die Schwierigkeit in der Schnittstelle zwischen Schule und Gemeinde. Hinsichtlich der empfohlenen Berichtspflicht an die Gemeindevertretung haben schon bisher punktuelle Berichte, z.B. im Zuge des Budgetbeschlusses, stattgefunden. Die vom Landes-Rechnungshof empfohlene wirtschaftliche Prüfung der Zusammenarbeit mit der Kinderbetreuung Vorarlberg (KiBeV) konnte deshalb nicht durchgeführt werden, da einerseits die angebotenen Leistungen der beiden Anbieter zu unterschiedlich und deshalb nicht vergleichbar waren, andererseits aber auch die Kostenzuteilungen der Schule auf die Kinderbetreuung nicht sinnvoll möglich waren. Auf Grund von Veränderungen in den Schulen ist eine Zusammenarbeit mit dem KiBeV künftig eventuell nicht mehr notwendig.

Der Prüfbericht wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

## **5. Raumplanungsangelegenheiten**

### **5.1. Bebauungsplan Zentrum**

Bgm. Christian Natter informiert, dass der Bebauungsplan Zentrum in der Gemeindevertretungssitzung vom 09.11.2022 zur Auflage beschlossen und eine verlängerte Stellungnahmefrist beschlossen wurde. Es sind nur wenige Stellungnahmen eingelangt, die der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und im Raumplanungsausschuss behandelt wurden. Dieser empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bebauungsplan Zentrum zu beschließen. Die Stellungnahmen werden von Amt noch beantwortet.

In der Diskussion wird festgehalten, dass der Bebauungsplan nichts am derzeitigen Baubestand ändert, künftige Bauvorhaben aber den Bebauungsplan einhalten müssen.

Die zukünftige zusätzliche Verbindung zwischen Oberer Straße und Landesstraße soll keine Kfz-Verbindung für den Individualverkehr darstellen, sondern lediglich für Fußgänger und Fahrradfahrer zur Verfügung stehen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt den Bebauungsplan Zentrum laut Entwurf vom 27.03.2023.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### **5.2. Bebauungsplan Radfahranlagen**

GR Martin Reis berichtet über den Bebauungsplan Radfahranlagen. Das Land Vorarlberg schreibt zwar Stellflächen für Fahrräder vor, wobei aber neben den tatsächlichen Abstellflächen auch angrenzende Verkehrsflächen mitgerechnet werden. Durch den vorliegenden Bebauungsplan soll eine Anzahl von zu errichtenden Stellplätzen vorgeschrieben werden. Bei Betrieben soll es künftig 3 Stellplätze mit Überdachung pro 10 Arbeitsplätze benötigen.

Der Bebauungsplan Radfahranlagen wurde dem Ausschuss Raumplanung und Verkehrsplanung am 13.03.2023 berichtet.

In der Diskussion wird festgehalten, dass dies auch für den Bau des Sozial- und Handelszentrum gilt, wobei es für Pflegeheime einen eigenen Berechnungsschlüssel gibt.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt die Auflage des Entwurfs eines Bebauungsplans Radfahranlagen laut undatiertem Entwurf mit einer Auflagefrist von mindestens vier Wochen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### **5.3. Grundtausch und Flächenwidmung GST-NR 326/7, 409/2, 409/15 und 3355/2 Dammstraße**

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Wolfurt hat in seiner Sitzung vom 27.02.2023 beschlossen, der Grundteilung der GST-NR 326/7, 409/2, 409/15 und 3355/2, KG Wolfurt gemäß Teilungsplan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 07.10.2022, GZ 4937-22, zuzustimmen.

Dieser Grundtausch soll nun durch einen entsprechenden Tauschvertrag umgesetzt werden. Ebenso soll die Flächenwidmung entsprechend angepasst werden. Insgesamt wird eine ähnlich große Fläche von FF in BM aufgewidmet bzw. von BM in FF zurückgewidmet. Gemäß Raumplanungsgesetz soll mit den Grundeigentümern ein entsprechender Raumplanungsvertrag abgeschlossen werden.

In der Diskussion wird festgehalten, dass die Planungen schon weit fortgeschritten und das Bauprojekt im Planungsausschuss behandelt wurde.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, hinsichtlich der GST-NR 326/7, 409/2, 409/15 und 3355/2, KG Wolfurt

1. einen Grundtauschvertrag abzuschließen, mit dem gemäß Teilungsplan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 07.10.2022, GZ 4937-22 die Teilfläche 2 von der Marktgemeinde Wolfurt an Doris und Andreas Österle sowie die Teilflächen 3 und 4 von Doris und Andreas Österle an die Marktgemeinde Wolfurt übertragen werden,
2. die Auflage der Änderung der Flächenwidmung mit Änderungen von FF in BM sowie von BM in FF, sowie
3. mit den Grundeigentümern einen entsprechenden Raumplanungsvertrag mit einer Bebauungspflicht innerhalb von fünf Jahren und einer Pönalzahlung bei Nichtbebauung in Höhe des halben Baulandpreises abzuschließen. Die Mindestbaunutzungszahl wird mit 45 festgelegt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

#### **5.4. Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR 2444/2 Bahnhofstraße**

In Abwicklung der Verlassenschaft nach Rudi Alge soll das Grundstück 2444/2 aufgeteilt werden. Es entstehen neu drei Grundstücke mit jeweils ca. 1.580 m<sup>2</sup>. Auf einem dieser Grundstücke ist das sehr großzügige Wohnhaus situiert, für welches sich eine Baunutzungszahl von 67 ergibt. Auf dem neu entstandenen Grundstück kann das Gebäude ohne Beeinträchtigung benachbarter Liegenschaften oder einer ortsbaulichen Änderung im Bestand verbleiben.

Eine Empfehlung des Ausschusses Raumentwicklung und Verkehrsplanung vom 16.01.2023 liegt vor.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, im Sinne des § 35 Raumplanungsgesetz iVm § 2 der Verordnung der Gemeindevertretung über die Festlegung des Maßes der baulichen Nutzung idF vom 22.12.2010 eine Ausnahme vom verordneten Höchstmaß der baulichen Nutzung und die Erhöhung des Maßes der baulichen Nutzung auf BNZ = 67 für das laut Teilungsentwurf der AVD Vermessung ZT GmbH, Dornbirn, vom 16.12.2022 neu zu bildende Grundstück 2444/2 zu genehmigen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

#### **5.5. Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR 3532 Klöpplergasse**

Westlich der derzeit im Bau befindlichen Wohnanlage der Firma Klimmer Wohnbau an der Klöpplergasse wurde ein weiteres Grundstück mit 851 m<sup>2</sup> Fläche an einen Bauträger (zwei a Projektmanagement GmbH) veräußert. Dieser beabsichtigt die Errichtung einer Wohnanlage mit sieben Einheiten und drei Geschossen (E+2). Im Erdgeschoss ist nur eine Wohnung untergebracht. Dies ermöglicht das Integrieren der Tiefgaragenrampe sowie eines großzügigen ebenerdigen Fahrradabstellraumes und eines Müllraumes auf dieser Ebene. Im derzeit in Bau befindlichen Gesamtgefüge im nahen Umfeld wirkt das Bauvolumen schlüssig. Die Orientierungsleitlinie ergibt für dieses Vorhaben eine BNZ von ca. 62,0. Das konkrete Projekt erreicht eine Dichte von 63,4.

Eine Empfehlung des Ausschusses Raumentwicklung und Verkehrsplanung vom 12.09.2022 liegt vor.

Im Rahmen der Anrainerhörung ist 1 Stellungnahme eingelangt, die der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wurde.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, im Sinne des § 35 Raumplanungsgesetz iVm § 2 der Verordnung der Gemeindevertretung über die Festlegung des Maßes der baulichen Nutzung idF vom 22.12.2010 eine Ausnahme vom verordneten Höchstmaß der baulichen Nutzung und die Erhöhung des Maßes der baulichen Nutzung auf BNZ = 63,4 für das Grundstück GST-NR. 3532 zu genehmigen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### **5.6. Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR .266 Dornbirner Straße 3**

Das Objekt Dornbirner Straße 3 ist ein charakteristischer Altbestand, der für das ortsbildliche Erscheinungsbild im Quartier Rickenbach wesentlich ist. Das Gebäude ist in einem baulich schlechten Zustand, soll aber den aktuellen baulichen und rechtlichen Erfordernissen folgend saniert bzw. großteils wiedererrichtet werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat konnte eine ortsbildlich adäquate Lösung gefunden werden. Für das Maß der baulichen Nutzung ist aufgrund des Alters des Gebäudes keine Bewilligung für den Bestand vorhanden. Es ergibt sich aber keine maßgebliche Erhöhung der bestehenden Nutzflächen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, im Sinne des § 35 Raumplanungsgesetz iVm § 2 der Verordnung der Gemeindevertretung über die Festlegung des Maßes der baulichen Nutzung idF vom 22.12.2010 eine Ausnahme vom verordneten Höchstmaß der baulichen Nutzung und die Erhöhung des Maßes der baulichen Nutzung auf BNZ = 86,80 für das Grundstück GST-NR. .266 zu genehmigen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **6. Grundstücksangelegenheiten**

### **6.1. Ankauf PSG Wolfurt Lauterach GST-NR 1450/1 Lauterach**

Die PSG Wolfurt-Lauterach wurde gegründet, um sich aktiv in die Bodenpolitik einzubringen und sich strategisch wichtige Grundstücke zu sichern. Die Verfügbarkeit von Grundstücksflächen, insbesondere von künftigen Betriebsgebietsflächen, ist die Grundlage jeder nachhaltigen kommunalen und regionalen Standortentwicklung. Die Gemeinden Wolfurt und Lauterach haben sich mit dem Beitritt zur PSG Wolfurt – Lauterach dazu bekannt und beabsichtigen, auf der Grundlage des gemeindeübergreifenden „räumlichen Entwicklungskonzepts Güterterminal“ (Teil-REK) Grundstücksflächen zu erwerben. Diese Flächen eignen sich als zukünftiges Betriebsgebiet.

Auf Basis des Musterkaufvertrages soll zu den gleichen Konditionen folgender Grunderwerb durch die PSG Wolfurt – Lauterach durchgeführt werden: Herbert Gunz, Lauterach Gst-Nr. 1450/1 14.965 m<sup>2</sup>

Gemäß § 20 Abs. 3 der Satzung der PSG Wolfurt-Lauterach haben die Gemeindevertretungen von Wolfurt und Lauterach ihre Zustimmung zu den Grunderwerben der PSG Wolfurt-Lauterach zu erteilen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt stimmt dem Grundkauf der GST-NR 1450/1 in Lauterach mit insgesamt 14.965 m<sup>2</sup> laut Kaufvertrag vom 02.02.2023 durch die PSG Wolfurt-Lauterach zu.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

## **6.2. Ankauf GST-NR 842/2 und .502 Bützestraße (nicht öffentlich)**

### **7. Entsendung Nahwärme Weidach GmbH**

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt hat am 09.11.2022 beschlossen, gemeinsam mit den Illwerke vkw und den Stadtwerke Bregenz eine Nahwärme Weidach GmbH zu gründen und sich daran zu beteiligen. Nunmehr soll der Bürgermeister offiziell in dieses Gremium entsandt werden.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, gemäß § 50 Abs 1 lit b Z 9 Gemeindegesetz Bgm. Christian Natter in die Generalversammlung der Nahwärme Weidach GmbH zu entsenden. Als Vertreterin wird Vizebgm. Angelika Moosbrugger entsendet.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### **8. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift**

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.

### **9. Allfälliges**

- Vizebgm. Angelika Moosbrugger berichtet über ein Russland-Plakat an der Mittelschule Wolfurt. Es handelt sich dabei um ein Geographieprojekt, bei dem die Schüler\*innen ein Plakat über das jeweilige Heimatland gestalten sollten. Sie hält fest, dass auf dem Russland-Plakat kein Herz über Putin angebracht war und auch der Direktor damit nichts zu tun hat. Oliver Natter ergänzt, dass er mit beiden Familien kommuniziert hat. Bgm. Christian Natter stellt fest, dass die Gemeinde für alle Menschen da ist.
- GR Robert Hasler berichtet, dass bei der Landschaftsreinigung über 300 Personen teilgenommen haben und über 11 m<sup>3</sup> Müll gesammelt wurde. Er dankt der Vizebürgermeisterin, dem Bürgerservice, dem Bauhof und Ernst Psenner für ihren Einsatz.
- GR Robert Hasler informiert, dass am 01.04.2023 die Radbörse im Schulhof der Mittelschule durchgeführt wird. Auch die Macherei hat an diesem Tag geöffnet, zusätzlich findet die Kleider-tauschbörse statt.
- GR Robert Hasler teilt mit, dass am Ostermontag die Riedbesichtigung stattfindet. Treffpunkt ist um 9 Uhr unter der Autobahn. Anschließend wird Suppe in der Naturwacht ausgeteilt.
- GR Yvonne Böhler berichtet, dass am 30.04.2023 die Aktion Demenz den Frühstücksgruß durchführt. Die an die Haustüre gebrachten Frühstücksbrötchen sollen ein Zeichen der Wertschätzung und ein Dankeschön an pflegende Angehörige sein.
- Iris Scheibler erinnert an die im letzten Jahr durchgeführte Exkursion mit Conrad Amber und fragt wegen der besichtigen Blutbuche beim Areal Fidel Gmeiner nach. Der Bürgermeister antwortet, dass es umgehend einen Termin mit den Eigentümern gab und im Frühjahr 2023 Maßnahmen umgesetzt werden.
- Iris Scheibler regt an, Conrad Amber auch beim Sozial- und Handelszentrum einzubinden. Bgm. Christian Natter teilt dazu mit, dass im Zuge der weiteren Vorgehensweise auch eine Landschaftsplanung durchgeführt wird.
- Wolfgang Schwärzler schlägt zum Sozial- und Handelszentrum vor, möglichst große Bäume zu pflanzen. Walter Eberle fragt hinsichtlich der Bepflanzung an, ob sich unter dem geplanten Park die Tiefgarage befindet. Dies wird verneint. Zusätzlich informiert GR Martin Reis, dass die Tiefgarage

voraussichtlich unter die Landesstraße gezogen wird und in diesen Bereichen eine Bepflanzung schwierig ist.

- Walter Eberle berichtet über eine beeindruckende Besichtigung der Firma Detektei/Sicherheitsdienst Uwe Marent durch das Kernteam der Wirtschaft Wolfurt. Der nächste Termin findet bei der Firma Drexel und Weiss statt.
- Claudius Bereuter regt an, beim Schloss Wolfurt vergünstigte Tarife für Wolfurter Betriebe festzulegen. Bgm. Christian Natter antwortet, dass die Tarife gerade in Ausarbeitung sind und von der Gemeindevertretung noch beschlossen werden müssen.
- Zum Abschluss der Sitzung informiert Bgm. Christian Natter die anwesenden Gemeindevertreter\*innen, dass er sein Bürgermeisteramt im September 2023 zurücklegen wird. Bereits bei der letzten Bürgermeisterwahl hat er mitgeteilt, 2025 nicht mehr antreten zu wollen. Nach 14 Jahren wird er nun in Pension gehen. Er freut sich, dass sich Vizebgm. Angelika Moosbrugger bereiterklärt hat, sich der Bürgermeisterwahl zu stellen. Diese findet im Herbst durch die Gemeindevertretung statt. Angelika Moosbrugger verfügt über langjährige Erfahrung und hat die Gemeinde bereits einmal während seiner Auszeit geleitet. Ihre Kandidatur wurde in seiner Fraktion einstimmig beschlossen, er freut sich, wenn auch die anderen Fraktionen Angelika Moosbrugger unterstützen. Bgm. Christian Natter hat das Bürgermeisteramt immer mit Freude ausgeübt und wird dies auch bis zur Amtsübergabe im Herbst weiter tun.

Schluss der Sitzung: 21:50 Uhr



Der Vorsitzende  
Bgm. Christian Natter



Der Schriftführer  
Dr. Martin Vergeiner

